



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

D. Kurfürst Johann erklärt, wie er das dem Annenkloster zu Salzwedel ertheilte Recht, einen eigenen Caplan zu haben, verstanden wissen wolle, am 24. November 1488.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

auctoritate nostra tenore presentium eximimus etc. Datum in castro nostro Episcopali Rodenborch, anno M^o. CCCC^o. LXXXVIII^o. ipso die octavarum Beatorum apostolorum Petri et Pauli.

Nach dem Originale des Salz. Archives XXXVII, 5.

CCCCXCIX. Schreiben der Altstadt Salzwedel an den Kurfürsten wegen Bestätigung des neuen Rathes, vom 1. November 1488.

Irluchtige, Hochgeborenn Furste, Gnedigste, liue herre, vnse vnderdanige gehorsam, vrplichte, willige, stede dinste Juwen furstlichen gnadenn alle tid bereit, touoren. Gnedigste herre! Nadem id In Juwer gnaden Olde Stadt to Soltwedel von older here wonlick gewefzen vnd geholdenn isz, dat sick Juwer gnadenn Rath darfuluest vmb funt Martini oft korts darna plecht to uerandernde, vmme to settende vnd nige Rathmann to kyzende etc., vnd so wy Juwen furstlichen gnaden nu verwant syn, so dannen veranderinge vnd kore, by den plichten, Juwenn gnadenn gedan, to beschaffende vnd den fuluen gekoren Rath Juwen furstlichen gnadenn verlegelt vnd verfloten ouer to sendende, von Juwen gnaden to befhedigende etc. hebben wy by den fuluen plichten, so wy Juwenn gnadenn verwant syn, den kore vp dizze nechste verandering vth dem olden vnd iczund sittenden Redenn to thonde vthgefettet, na lut dizzer eingelegten zettelen vp dit tokomende Jar den fuluen kore nicht beter ofte nughafftiger weten vthfettende. Wur vmme, Irluchtige Hochgeborenn furst, gnedigste liue herre, Bidden wy gar dinstlichen, Juwe furstliche gnade so dann gekornen Rath In Juwer gnadenn Olde stad gutlich an vnd vp nemen vnd on dat Regiment difses to komendenn Jares beuelen, ofte vns dar vp des Juwer gnaden willenn vnd andacht willen entdeckenn, darna wy vnns gern gutwillig schicken willen: vnd kondenn vnd mochtenn wy den fuluen Juwenn furstlichen gnaden, gode dem almechtigenn In guder vollemacht stede sin beuolhen, mit eynem vele groteren to willen vnd dinst syn, dedenn wy, so vnns beherlich isz, alle tid vnuerdrotten gern. Schreuen vnder der Stadt Secret, am Sonnawende aller hiligenn dage, Anno etc. LXXXVIII.

Juwer furstlichen gnaden stede gehorsamen Ratmanne
der olden Stadt Saltwedel.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVIII, 213.

D. Kurfürst Johann erklärt, wie er das dem Annenkloster zu Salzwedel erteilte Recht, einen eignen Caplan zu haben, verstanden wissen wolle, am 24. November 1488.

Wir Johannes, von Gottes Gnaden Marggraue zu Brandenburg etc., bekennen — Als wir in vergangenen Jahren den wirdigen vnd andechtigen vnfern lieben getreuen der priorinn

vnd ganzen verfassung etwen des juncfrouen Closters S. Anna vor vnser alten Stadt Soltwedel, so vil an vns gewesen, vergünt vnd zugestanden haben ein neües closter in der obgedachten Statt bey S. Nicolaus kirchen zu bauen, alsdenn bescheen vnd nach gheistlicher Ordnung darein gewest sein, Deshaluen zwischen dem wirdigen vnsern lieben getreuen Ern Henning von der Schulenburg, Brobst daselbst, vnd den genanten kloster juncfrouen etliche Irrungh entstanden, die wir durch vnser Rette vs sonderm beuehl vorlangt entscheiden haben lassen, inhalt eines briues darüber ausgangen, der clerlich anzeigt, das sich die Closter juncfrouen obgedacht, der genanten kirchen S. Nicolaus mit einem eigen chore vnd glocken zu dem Gotsdienst inhalt vnd nach vffsatzung ihres Ordens vnd Regell geprauchten mögen. Nachdem aber die obgedachten partheien abermals der Hoemessen vnd eines Caplans, der die Juncfrouen mit beicht vnd Sacramenten verforgen vnd die Hoemess singen soll, irrig sein, erclären vnd erkennen wir, das vnser meynung nye anders gewesen auch noch ist, wollen vnd erlauben, souil wir des zu thun haben, in crafft dieses briues, das die priorinn vnd Verfassung des obgedachten Closters in der genanten kirchen S. Nicolaus zu rechter Stund vnd Zeith durch einen Caplan, geistlichs oder weltlichen Standes, der ihne oder ihren nachkommen nach notturft die Hoemessen singen, sie auch peicht hören vnd mit den Sacramenten wie nach ihren orden vnd regell zymet, verlesen mögen lassen, doch vnshedelich dem Brobst an andern seinen pharrechten, wie der obenbestimte briue auch clerlich anzeigt. Begern darauf von menniglich, so mit diesem vnserm briue ersucht werden, was Standes oder wens sie sein, das er die mehrgedachte Juncfrouen vnd Samling an solchen ihren Gottesdienst nicht irren oder verhindern wolt, sunder wie angezeigt, sie der obgedachten kirchen gebrauchen lassen: daran geschicht vnser Meinung vnd wollen vns defs von den vnsern also zu geschehen genzlich verlassen. Czu vrkund mit vnserm anhangenden Insiegel versigelt vnd geben zu Cölln an der Spree, am Montag nach Clementis, Christi Geburth virzehenhundert vnd im acht vnd achtzigsten Jahre.

Ex Commissione Domini Sigismundus Czerer,
doctor et Cancellarius subscr.

Nach Gercken's Fragm. VI, 59—61. und dem Schurm. Lehnscopialbuche XXXVII, 7.

DI. Der Rath zu Salzwedel bekundet Hans Blome's wiederkäuflichen Verkauf von Renten an das Elisabeth-Hospital, am 24. November 1488.

Wy diderick allinxstede, Jacob mechow, Herme Iyfen, Otto vintzelbergh, Role giadegow, wilhelm burmester, Hinrick dorheide, Jurgen schulte, Hans werckmester, Jacob aleman, Clawes brewitze, Hans munter, Hans groteian, diderick mechow, Cord woleman, Hoyger wittekop, wilhelm woltyr vnd kersten Hinrikes, Radtmann to Soltwedel, bekennen — dat vor vns is gewesen vnse medeborger Hans blome vnd heft vorkofft — vp vnd an syner boden vp deme Lodike, achter Heyne busen, vyer vnd twintich schillinge penninge der stad weringe den vorsichtigen Bode ribowen vnd berenth leuin, vorstender des Hospitalis sunte elizabeth, vor druttich marck penninge der suluen weringe, de se ohm wol to dancke vornoget hebben etc. — Doch so